

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 2. Auflage	V
Aus dem Vorwort zur 1. Auflage (2009)	VI
Abkürzungsverzeichnis	XVII
Literaturverzeichnis	XIX
Kapitel 1. Einführung in die gesetzlichen Schuldverhältnisse	1
A. Einführung	1
B. Grundsatz der Anspruchskonkurrenz	1
C. Überlegungen zur Anspruchsreihenfolge	2
Kapitel 2. Geschäftsführung ohne Auftrag	5
A. Regelung und Regelungszweck	5
B. Voraussetzungen der echten, berechtigten GoA	6
I. Besorgung eines Geschäfts für einen anderen	8
1. Geschäftsbesorgung	8
2. Fremdheit des Geschäfts	8
a) Objektiv fremdes Geschäft	8
b) Auch-fremdes Geschäft	9
c) Objektiv neutrales oder subjektiv fremdes Geschäft	10
II. Fremdgeschäftsführungswille (arg. § 687 BGB)	10
1. Objektiv fremdes Geschäft	11
2. Objektiv neutrales oder subjektiv fremdes Geschäft	11
3. Auch-fremdes Geschäft	12
a) Öffentlich-rechtliche Verpflichtung des Geschäftsführers	12
b) Privatrechtliche Verpflichtung des Geschäftsführers gegenüber Dritten	13
c) Vermeintliche vertragliche Verpflichtung gegenüber dem Geschäftsherrn	13
4. Allgemeine Voraussetzungen	14
III. Berechtigung zur Übernahme der Geschäftsführung	15
1. Interesse des Geschäftsherrn	15
2. Wille des Geschäftsherrn	15

3. Unbeachtlichkeit entgegenstehenden Willens gem. § 683 S. 2 BGB.....	16
4. Genehmigung des Geschäftsherrn (§ 684 S. 2 BGB).....	17
IV. Weder Auftrag noch sonstige Berechtigung (Subsidiarität)	17
1. Kein Auftrag zur Geschäftsbesorgung	18
a) Nichtiger Vertrag zwischen den Beteiligten	18
b) Vergebliche Vertragsanbahnung	18
c) Vertrag mit einem Dritten	20
d) Mithaftung (Gesamtschuld).....	20
2. Keine sonstige Berechtigung	21
V. Geschäftsfähigkeit der Beteiligten	22
1. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsführers	22
2. Geschäftsfähigkeit des Geschäftsherrn	22
C. Rechtsfolgen der berechtigten GoA (§§ 677 ff. BGB)	22
I. Gesetzliches Schuldverhältnis	22
II. Inhalt des gesetzlichen Schuldverhältnisses	23
1. Verpflichtung zu interessegemäßer Geschäftsführung....	23
a) Maßstab	23
b) Rechtsfolge bei Pflichtverletzung.....	24
c) Sonderregeln für den Schadensersatzanspruch	24
aa) Haftungsprivilegierung bei Gefahren- abwehr (§ 680 BGB).....	24
bb) Haftung des nicht geschäftsfähigen Geschäftsführers (§ 682 BGB).....	25
2. Nebenpflichten des Geschäftsführers (§ 681 BGB).....	25
3. Aufwendungsersatzanspruch (§§ 683 S. 1, 670 BGB)....	25
a) Aufwendungen	26
b) Die der Geschäftsführer für erforderlich halten durfte	26
c) Übliche Vergütung bei Einsatz der Arbeitskraft.....	27
d) Kein Ersatz bei Schenkungsabsicht (§ 685 BGB)	27
D. Unberechtigte GoA	27
I. Voraussetzungen der unberechtigten GoA	27
II. Rechtsfolgen der unberechtigten GoA.....	28
1. Rechtslage bei Genehmigung durch den Geschäftsherrn.....	28
2. Rechtslage ohne Genehmigung des Geschäftsherrn	28
a) Haftung des Geschäftsführers bei Übernahme- verschulden (§ 678 BGB).....	29
b) Anspruch des Geschäftsführers auf Aufwendungsersatz?	29

c) Anspruch des Geschäftsführers auf Herausgabe des Erlangten	30
d) Haftung des unberechtigten Geschäftsführers gem. §§ 677, 681 BGB?	31
E. Eigengeschäftsführung (sog. unechte GoA)	31
I. Irrtümliche Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 1 BGB)	32
II. Angemaßte Eigengeschäftsführung (§ 687 Abs. 2 BGB)	32
Kapitel 3. Ungerechtfertigte Bereicherung	35
A. Einführung	35
I. Zweck des Bereicherungsrechts	35
1. Vermögensverschiebung im Rahmen von Leistungs- beziehungen	35
2. Vermögensverschiebung durch Eingriff in die Rechte eines anderen	35
II. Abgrenzung zu anderen Ausgleichsmechanismen	36
1. Rücktrittsfolgen (§§ 346 ff. BGB)	36
2. Widerrufsfolgen (§§ 355, 357 BGB)	38
III. Überblick über die gesetzliche Regelung	38
1. Systematik und Prüfungsreihenfolge	38
2. Anspruchsgrundlagen im Überblick	39
3. Ausschlussgründe im Überblick	40
4. Umfang der Herausgabepflicht im Überblick	41
B. Die Leistungskondiktion	41
I. Grundtatbestand (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 1 BGB)	42
1. Etwas erlangt	42
a) Dingliche und obligatorische Rechte	43
b) Sonstige vorteilhafte Rechtspositionen	43
c) Nutzungen und Dienstleistungen	43
2. Durch Leistung des Kondiktionsgläubigers	46
a) Leistungsbewusstsein	46
b) Leistungszweck	47
aa) Leistung, um eine Verbindlichkeit zu tilgen	47
bb) Leistung schenkungshalber	47
cc) Andere Leistungszwecke?	47
dd) Rechtsnatur der Zweckbestimmung	48
3. Ohne Rechtsgrund	48
a) Grundfall: Verbindlichkeit von Anfang an unwirksam	48
b) Sonderfälle	49
aa) Dauernde Einrede	49
bb) Erfolgreiche Leistung auf eine bestehende Schuld	49

cc) Leistung auf ein später angefochtenes Rechtsgeschäft	51
4. Keine Ausschlussgründe	51
a) Kenntnis der Nichtschuld (§ 814 Alt. 1 BGB)	51
aa) Voraussetzungen	51
bb) Ausnahmen	52
cc) Anfechtbares Rechtsgeschäft	53
b) Leistung entspricht einer sittlichen Pflicht (§ 814 Alt. 2 BGB)	53
c) Verstoß gegen ein gesetzliches Verbot (§ 817 S. 2 BGB)	54
aa) Anwendbarkeit auf alle Arten der Leistungskondition	54
bb) Voraussetzungen	54
cc) Umfang des Anspruchsausschlusses	55
II. Späterer Wegfall des Rechtsgrundes (§ 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 1 BGB)	57
III. Nichteintritt des bezweckten Erfolges (§ 812 Abs. 1 S. 2 Alt. 2 BGB)	58
1. Der bezweckte Erfolg	59
2. Fallgruppen	59
a) Vorleistungsfälle	59
b) Veranlassungsfälle	59
c) Nichteintritt über die Erfüllung hinausgehender „Zusatzzwecke“	59
d) Zuwendungen unter Ehegatten	60
e) Zuwendungen von nichtehelichen Lebensgefährten	62
3. Ausschlussgrund: § 815 BGB	63
IV. Kondition wegen Gesetzes- oder Sittenverstoßes (§ 817 S. 1 BGB)	63
V. Kondizierbarkeit abstrakter Verbindlichkeiten	64
C. Die Nichtleistungskondition	65
I. Allgemeine Nichtleistungskondition (§ 812 Abs. 1 S. 1 Alt. 2 BGB)	65
1. In sonstiger Weise auf Kosten des Bereicherungs- gläubigers	65
a) Lehre vom Zuweisungsgehalt	66
b) Zuweisungsgehalt absoluter und dinglicher Rechte	66
c) Einzelfragen	68
aa) Immaterialgüterrechte	68
bb) Allgemeines Persönlichkeitsrecht	68

cc) Eingerichteter und ausgeübter Gewerbe-	68
betrieb	
dd) Unlauterer Wettbewerb	69
ee) Untervermietung	70
2. Ohne rechtlichen Grund	70
a) Gestattung des Rechtsinhabers	71
b) Kraft gesetzlicher Zuordnung	71
aa) Fund	71
bb) Verbindung, Vermischung, Verarbeitung	71
cc) Gutgläubiger Erwerb	72
dd) Ersitzung	72
II. Verwendungs- und Rückgriffskondiktion (§ 812	
Abs. 1 S. 1 Alt. 2 BGB)	72
1. Verwendungskondiktion	72
a) Verwendungen des gutgläubigen Eigenbesitzers	73
b) Verwendungen des gutgläubigen Fremdbesitzers	73
c) Verwendungen des Nicht-Besitzers	73
2. Rückgriffskondiktion	74
a) Vorrangige gesetzliche Rückgriffsregeln	74
b) Umfang des Bereicherungsanspruchs	75
III. Spezielle Nichtleistungskonditionen (§ 816 BGB)	75
1. Entgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten	
(§ 816 Abs. 1 S. 1 BGB)	75
a) Verfügung eines Nichtberechtigten	75
b) Entgeltlich	76
c) Dem Berechtigten gegenüber wirksam	77
d) Anspruchsgegner	78
e) Anspruchsinhalt	78
2. Unentgeltliche Verfügung eines Nichtberechtigten	
(§ 816 Abs. 1 S. 2 BGB)	79
a) Unentgeltliche Verfügung eines	
Nichtberechtigten	79
b) Dem Berechtigten gegenüber wirksam	79
c) Anspruchsgegner	80
d) Unmittelbarkeit	81
e) Rechtsgrundloser Erwerb = unentgeltlicher	
Erwerb?	81
3. Leistung an einen Nichtberechtigten (§ 816 Abs. 2	
BGB)	81
a) Wirksame Leistung an einen Nichtberechtigten	82
b) Wirksamkeit kraft Genehmigung?	82
IV. Durchgriffshaftung (§ 822 BGB)	82
1. Bereicherungsanspruch	83

2. Unentgeltliche Weitergabe des Erlangten an einen Dritten	84
3. Infolgedessen Ausschluss der Haftung	84
4. Rechtsfolgen	84
D. Inhalt des Bereicherungsanspruchs (§§ 818 ff. BGB)	84
I. Herausgabe des Erlangten (§§ 812 Abs. 1, 818 Abs. 1 BGB)	85
1. Grundlagen	85
2. Verhältnis zum Nutzungsersatz gem. §§ 987 ff. BGB	85
II. Herausgabe des Erlangten nicht möglich	86
1. Herausgabe der substantiellen Surrogate (§ 818 Abs. 1 BGB)	87
a) Aufgrund des erlangten Rechts	87
b) Aufgrund Zerstörung, Beschädigung oder Entziehung	87
2. Ersatz des Wertes (§ 818 Abs. 2 BGB)	88
a) Vorrang des § 818 Abs. 1 BGB	88
b) Unmöglichkeit der Herausgabe des Erlangten	88
c) Ersatz des objektiven Wertes	89
III. Einwand der Entreicherung (§ 818 Abs. 3 BGB)	89
1. Grundsätze	89
a) Bereicherungsgegenstand	89
b) Aufwendungen	90
c) Schäden?	90
2. Sonderfall 1: Schutz vor aufgedrängter Bereicherung	91
3. Sonderfall 2: Berücksichtigung der Gegenleistung	91
a) Zweikonditionenlehre	91
b) Saldotheorie	92
aa) Anwendungsbeispiele für die Saldotheorie	93
bb) Ausnahmen von der Saldotheorie	96
IV. Verschärfte Haftung (§§ 818 Abs. 4, 819, 820 BGB)	97
1. Voraussetzungen der verschärften Haftung	97
a) Rechtshängigkeit (§ 818 Abs. 4 BGB)	97
b) Kenntnis vom Mangel des Rechtsgrundes (§ 819 Abs. 1 BGB)	97
c) Kenntnis vom Gesetzes- oder Sittenverstoß (§ 819 Abs. 2 BGB)	98
d) Ungewisser Erfolgseintritt (§ 820 BGB)	98
2. Inhalt der verschärften Haftung (§ 818 Abs. 4 BGB)	99
a) Keine Berufung auf § 818 Abs. 3 BGB	99
b) Haftung nach den „allgemeinen Vorschriften“	99
aa) Sachschuld (§ 292 BGB)	99
bb) Geldschuld	100

c) Anwendbarkeit der §§ 275 ff. BGB?	100
E. Bereicherungsausgleich in Mehrpersonenverhältnissen	100
I. Vorüberlegungen	100
1. Vorrang der Leistungskondiktion	101
2. Bestimmung des Leistungsverhältnisses	101
a) Leistungsbegriff	101
b) Ergänzende Wertungen	102
II. Mehrheit von Leistungsbeziehungen	102
1. Leistungskette	103
2. Durchlieferung (abgekürzte Lieferung)	104
3. Anweisungsfälle	106
a) Mangel des Valutaverhältnisses	107
b) Mangel des Deckungsverhältnisses	107
aa) Ausgangspunkt	107
bb) Durchbrechungen	108
c) Doppelmangel	109
4. Zession	111
5. Vertrag zugunsten Dritter	111
III. Rückabwicklung nach Eigentumserwerb	112
1. Ausgangspunkt: Wertung des § 816 Abs. 1 BGB	112
2. Übertragung auf andere Fälle des Eigentums- erwerbs	113
a) Verarbeitungsfälle	113
b) Einbaufälle	114
aa) Rechtsgeschäftlicher Erwerb wäre möglich (= keine Direktkondiktion)	115
bb) Rechtsgeschäftlicher Erwerb wäre nicht möglich (= Direktkondiktion)	116
cc) Ansprüche gegen den Verfügenden	117
Kapitel 4. Unerlaubte Handlungen	119
A. Einführung	119
I. Aufgabe und Gegenstand des Deliktsrechts	119
II. Anwendbarkeit	120
1. Grundsatz der freien Anspruchskonkurrenz	120
2. Sperrwirkung des EBV	121
a) Grundsatz	121
b) Ausnahmen von der Sperrwirkung	122
aa) § 992 BGB	122
bb) Fremdbesitzerexzess	123
III. Überblick über die Tatbestände	123
B. Verschuldenshaftung	124
I. Grundtatbestand (§ 823 Abs. 1 BGB)	124

1. Rechtsgutsverletzung	124
a) Leben	125
b) Körper und Gesundheit	125
aa) Ärztliche Heilbehandlung	125
bb) Schockschäden	125
c) Freiheit	127
d) Eigentum	127
aa) Rechtsverletzung	127
bb) Substanzverletzung	127
cc) Funktionsbeeinträchtigungen	128
e) Sonstige Rechte	128
f) Rahmenrechte	129
aa) Recht am eingerichteten und ausgeübten Gewerbebetrieb (ReaG)	130
bb) Allgemeines Persönlichkeitsrecht (APR)	131
2. Pflichtwidrige Handlung oder Unterlassen	133
a) Abgrenzung Tun und Unterlassen	133
b) Pflichtwidrigkeit	133
c) Rechtspflichten zum Handeln	135
aa) Garantenpflichten	135
bb) Verkehrspflichten	136
3. Haftungsbegründende Kausalität und Zurechnung	138
a) Kausalität i.S.v. Äquivalenz	138
b) Zurechnung	139
aa) Adäquanz	139
bb) Schutzzweck der Norm	139
4. Rechtswidrigkeit	141
5. Verschulden	142
a) Vorsatz	143
b) Fahrlässigkeit (§ 276 Abs. 2 BGB)	143
c) Durchschlagen konkurrierender Haftungs- privilegierungen	143
6. Rechtsfolge: Schadensersatz	144
a) Haftungsausfüllende Kausalität und Zurechnung	144
b) Mitverschulden (§ 254 BGB)	145
II. Verstoß gegen ein Schutzgesetz (§ 823 Abs. 2 BGB)	145
1. Schutzgesetz	146
2. Verstoß gegen das Schutzgesetz	147
3. Rechtswidrigkeit und Verschulden	147
III. Kreditgefährdung (§ 824 BGB)	147
IV. Sittenwidrige vorsätzliche Schädigung (§ 826 BGB)	148
1. Schaden	148
2. Sittenwidrige Verletzungshandlung	148

3. Kausalität zwischen Verletzungshandlung und Schaden	149
4. Vorsatz.....	149
C. Haftung für vermutetes Verschulden.....	149
I. Haftung für den Verrichtungsgehilfen	
(§ 831 Abs. 1 BGB).....	149
1. Verrichtungsgehilfe	150
2. Widerrechtliche Schädigung eines Dritten.....	151
3. In Ausführung der Verrichtung.....	151
4. Verschulden wird vermutet, soweit keine Exkulpation	152
II. Haftung des Aufsichtspflichtigen (§ 832 Abs. 1 BGB)	153
1. Widerrechtliche Schädigung eines Dritten durch Aufsichtsbedürftigen	153
2. Bestehen einer Aufsichtspflicht	153
3. Verschulden wird vermutet, es sei denn Exkulpation ...	153
III. Haftung des Tierhalters (§ 833 S. 2 i.V.m. S. 1 BGB).....	154
1. Tierhalter	155
2. Nutztier i.S.d. § 833 S. 2 BGB	155
3. Verletzung eines in § 833 BGB genannten Rechtsguts	155
4. Kausalität und Zurechnung („durch das Tier“).....	155
5. Rechtswidrigkeit und vermutetes Verschulden.....	156
IV. Haftung des Grundstücksbesitzers (§§ 836 ff. BGB).....	156
D. Gefährdungshaftung.....	156
I. Haftung des Tierhalters (§ 833 S. 1 BGB).....	157
II. Haftung des Kraftfahrzeughalters (§ 7 Abs. 1 StVG).....	158
1. Kraftfahrzeughalter.....	159
2. Rechtsgutsverletzung.....	159
3. Kausalität und Zurechnung: Beim Betrieb eines Kraftfahrzeugs.....	159
4. Kein Haftungsausschluss	160
a) Haftungsausschluss gem. § 7 Abs. 2 StVG	160
b) Haftungsausschluss gem. § 7 Abs. 3 S. 1 Hs. 1 StVG	160
c) Vertraglicher Haftungsausschluss	160
d) Haftungsausschluss gem. §§ 8, 15 StVG.....	160
5. Rechtsfolge: Schadensersatz.....	160
a) Allgemein.....	160
b) Mitverschulden.....	161
aa) Berücksichtigung des Mitverschuldens/der Mitverursachung	161
bb) Insbesondere § 17 StVG	161

III. Produkthaftung nach dem ProdHG	162
1. Prüfungsschema und Unterschiede im Überblick	162
2. Produkthaftung (§ 1 Abs. 1 S. 1 ProdHG)	163
a) Verletzung eines in § 1 Abs. 1 ProdHG genannten Rechtsguts	163
b) Durch ein fehlerhaftes Produkt	163
aa) Produkt (§ 2 ProdHG)	163
bb) Fehler (§ 3 ProdHG)	164
cc) Kausalität zwischen Fehler und Verletzung (§ 1 Abs. 4 ProdHG)	164
c) Anspruchsgegner: Hersteller (§ 4 ProdHG)	164
d) Kein Haftungsausschluss (§ 1 Abs. 2 und 3 ProdHG)	164
e) Rechtsfolge: Schadensersatz	164
IV. Deliktische Produzentenhaftung (§ 823 Abs. 1 BGB)	165
1. Verletzung einer Verkehrspflicht	165
a) Fehlergruppen und Verkehrspflichten	165
b) Umfang und Intensität der Verkehrspflichten	166
2. Haftungsbegründende Kausalität	166
3. Verschulden	166
E. Billigkeitshaftung (§ 829 BGB)	167
I. Vorliegen eines Verletzungstatbestands	168
II. Deliktsunfähigkeit des Schädigers	168
III. Kein Ersatz von einem aufsichtspflichtigen Dritten	168
IV. Rechtsfolge: Schadensersatz nach Billigkeit	168
F. Haftung für Drittschäden (§§ 844–846 BGB)	168
G. Haftung Mehrerer (§§ 830, 840 BGB)	170
I. Mittäter und Beteiligte; alternative Kausalität (§ 830 BGB)	170
II. Haftung Mehrerer im Innenverhältnis (§ 840 BGB)	172
H. Verjährung deliktischer Ansprüche	173
Liste der Prüfungsschemata	175
Liste der Schaubilder	176
Stichwortverzeichnis	1757